

Quelle: Auszüge aus „podcast_f04.mp3“ vom 02.05.2025

Thema: Bürgermeisterkandidat John Kraft im Gespräch mit der Ortsvorsteherin von Hahn - Petra Kraft, dem Ortsvorsteher von Eschollbrücken-Eich - Max Schimmel sowie dem Moderatorenteam Nina Ittermann und Stefan Groß über die Rolle der Ortsbeiräte, aktuelle Herausforderungen und die Bedeutung der Ortsteile für die Stadt Pfungstadt.

Einleitung:

Die vierte Folge des Podcasts "Pungschder Gebabel" widmet sich den Ortsteilen Hahn und Eschollbrücken-Eich und lädt deren Ortsvorsteher, Petra Kraft und Max Schimmel, zu einem Gespräch ein. Die Diskussion beleuchtet die Aufgaben und Herausforderungen der Ortsbeiräte, aktuelle lokale Themen und die generelle Bedeutung der Ortsteile für die Stadt Pfungstadt. Dabei werden sowohl Gemeinsamkeiten als auch spezifische Anliegen der beiden Ortsteile deutlich.

HAUPTTHEMEN UND WICHTIGSTE IDEEN/FAKTEN:

1. Die Rolle und der Alltag von Ortsvorstehern:

- **Ehrenamtliche Tätigkeit mit ständiger Präsenz:** Beide Ortsvorsteher betonen, dass ihre Tätigkeit ehrenamtlich ist, sie aber dennoch ständig präsent und ansprechbar für die Bürger sind. Anfragen und Anliegen erreichen sie auf vielfältige Weise, auch im Alltag.
- **Kümmerer und Ansprechpartner:** Die Hauptaufgabe sehen sie darin, sich um die Belange der Bürger zu kümmern und als Ansprechpartner für alle Anliegen zu dienen. *"Ich glaube, ich bin somit auch der Kümmerer. Wenn irgendwas ist, wirst du angerufen und das macht mir auch Spaß für die Leute was zu tun und Hahn bei der Stadt zu vertreten..."* (Petra Kraft).
- **Direkte Bürgerbeteiligung:** Die Ortsbeiratssitzungen werden als eine sehr direkte Form der Bürgerbeteiligung wahrgenommen, mit einem entspannten und fraktionsübergreifenden Klima. *"Die Sitzungen, die sind haben ein ganz anderes Klima jetzt als die Stadtverordnetenversammlung oder die Ausschusssitzungen. Da spielt auch gar keine Rolle, wer in welcher Fraktion ist..."* (Petra Kraft).

2. Aktuelle Herausforderungen und Erfolge in den Ortsteilen:

- **Wiedereinführung der direkten Buslinie nach Darmstadt:** Dies wird von Petra Kraft als ein sehr wichtiger und erfreulicher Erfolg hervorgehoben, der auf das Engagement beider Ortsbeiräte zurückzuführen ist. *"Das habe ich mir 2021, als ich Ortsvorsteherin wurde - das kann man heute noch nachlesen – einer meiner Punkte, die ich mir vorgenommen habe. Es wäre doch toll, wenn man umsetzen kann, dass die Buslinie, die Direktlinie nach Darmstadt, an allererster Stelle steht." Die Abschaffung wurde von den Bürgern als nicht nachvollziehbar kritisiert.*
- **Verkehrsprobleme:** Insbesondere in Hahn wird die hohe Verkehrsbelastung auf der Gernsheimer Straße und die Notwendigkeit von Tempo 30 in einem bestimmten Abschnitt betont. *"Das wäre uns schon sehr geholfen, wenn in diesem Bereich Tempo 30 wäre, weil 50 kannst du fahren, aber 50 ist für diese Strecke auf unserer Durchfahrt zu schnell."* (Petra Kraft).
- **Baustellen im Ortskern von Eschollbrücken:** Der Anbau an die Schule und der geplante Neubau der Sporthalle werden als einschneidende Ereignisse betrachtet, die den Ortskern stark verändern.
- **Warten auf Umsetzung von Beschlüssen:** Das Beispiel eines seit zwei Jahren fehlenden Schildes für einen Fahrradweg zeigt die Frustration über die langsame Umsetzung von eigentlich zugesagten Maßnahmen. *"Es sind die kleinen Dinge, auf die wir schon zwei Jahre warten. Ein Schild, um einen Weg eine Fahrradweg anzeigt. Und die Stadt bringt es einfach nicht an..."* (Petra Kraft).

3. Das Verhältnis der Ortsteile zur Kernstadt und zur Stadtverwaltung:

- **Gefühl des "fünften Rades am Wagen":** „Manchmal kommt das Gefühl auf, dass die Belange der kleineren Stadtteile nicht die höchste Priorität haben.“ (Max Schimmel).
- **Bedeutung von Zuhören und Wertschätzung:** Beide Ortsvorsteher wünschen sich von der Stadtverwaltung und insbesondere vom Bürgermeister mehr Gehör und ein stärkeres Eingehen auf die lokalen Bedürfnisse.
- **Erfolgreiche Zusammenarbeit bei konkreten Projekten:** Das Beispiel der Buslinie zeigt, dass bei gemeinsamen Anstrengungen auch Erfolge erzielt werden können.

4. Einfluss des Ortsbeirats und Bürgerbeteiligung:

- **Vorschlagsrecht ohne abschließende Entscheidungsbefugnis:** Die Ortsbeiräte können Vorschläge einbringen, die letztendliche Entscheidung liegt jedoch bei der Stadtverordnetenversammlung. Dies wird als "gut" und "schwierig" zugleich beschrieben.
- **Einvernehmliche Entscheidungen als Zeichen der Geschlossenheit:** Es wird betont, dass die meisten Entscheidungen im Ortsbeirat einstimmig getroffen werden, was das Gewicht der lokalen Anliegen gegenüber der Stadtverwaltung stärkt.

5. Wichtigkeit der Beteiligung am Flächennutzungsplan:

- Die Einbindung der Ortsbeiräte in die Neugestaltung des Flächennutzungsplans wird als wichtiger Schritt gesehen, um die zukünftige Entwicklung der Ortsteile zu berücksichtigen und zu verhindern, dass sie als "gesättigt" betrachtet werden.

6. Finanzielle Situation der Stadt und Auswirkungen auf die Ortsteile:

- **Kleines Budget für lokale Projekte:** Die Ortsbeiräte verfügen über ein kleines Budget, das für kleinere Anschaffungen und Unterstützung lokaler Initiativen genutzt werden kann und bisher relativ konstant geblieben ist.
- **Bedarf an Belebung der Jugendarbeit:** In Hahn wird der Wunsch geäußert, die Jugendarbeit im Gemeinschaftsplatz wieder zu aktivieren, nachdem dort Mittel gekürzt wurden.
- **Priorisierung und Ausgewogenheit:** Der Bürgermeisterkandidat John Kraft betont, dass es wichtig ist, die vorhandenen Mittel effizient einzusetzen und eine Ausgewogenheit zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen zu wahren. *"Da kann es doch nicht sein, dass man jetzt sagt, okay, dann setzen wir jetzt mal Prioritäten und die Prioritäten liegen in der in der Kernstadt und die Stadtteile, die sollen halt nach Pfungstadt fahren. So kann man es nicht aussitzen."*

7. Bedeutende Momente und Ausblick:

- **Eröffnung des "Teo" in Eschollbrücken:** Dieser Moment wird als ein wichtiges Ereignis für den Ortsteil hervorgehoben, da er eine Einkaufsmöglichkeit vor Ort geschaffen hat. *"Bei mir war richtig cool tatsächlich die Öffnung des Teo. Da war irgendwie gefühlter halbe Ort da..."* (Max Schimmel).
- **Wertschätzung des Netto in Hahn:** Die Ansiedlung des Netto-Marktes wird als sehr positiv für die Nahversorgung angesehen.
- **Klare Ablehnung der Abschaffung von Ortsbeiräten:** Der Bürgermeisterkandidat John spricht sich entschieden gegen die Abschaffung der Ortsbeiräte aus und betont deren Wichtigkeit für die Vertretung lokaler Interessen.
- **Zukunft des Kindergartens "Tausendfüßler":** Petra Kraft betont die Wichtigkeit der gefundenen Lösung für den Fortbestand des Kindergartens in Hahn.



8. Zusammenwachsen der Ortsteile:

- Trotz kleinerer "Neckereien" wird festgestellt, dass die Ortsteile aufgrund ähnlicher Strukturen und Herausforderungen immer mehr zusammenwachsen.

Fazit des Briefing-Dokuments:

Die Podcast-Folge vermittelt ein lebendiges Bild der Arbeit der Ortsbeiräte in Hahn und Eschollbrücken-Eich. Sie zeigt das Engagement der Ortsvorsteher für ihre Stadtteile, die Herausforderungen bei der Vertretung lokaler Interessen gegenüber der Stadtverwaltung und die Bedeutung der direkten Bürgerbeteiligung. Die Diskussion beleuchtet sowohl Erfolge als auch weiterhin bestehende Anliegen und unterstreicht die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit und Wertschätzung zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen für eine positive Gesamtentwicklung von Pfungstadt. Die klaren Aussagen zur Wichtigkeit der Ortsbeiräte und die Berücksichtigung der Ortsteile in wichtigen Planungen wie dem Flächennutzungsplan sind zentrale Botschaften des Podcasts.